

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Huelva		
Aufenthalt	von:	08.09.13	bis: 20.02.14

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><u>Vorbereitung:</u> Ich entschied mich für das Auslandssemester in Spanien, da das Pädagogische Institut in Chemnitz zwei Partneruniversitäten in Spanien und eine in Ungarn hatte und so viel meine Wahl auf Huelva in Spanien.</p> <p>Die Vorbereitung in Chemnitz lief entspannt und ich traf auf keine Probleme. Allerdings bewarb ich mich auch sehr früh auf einen Platz im Erasmus-Programm über das Pädagogische Institut. Deshalb kann ich auch jedem/jeder empfehlen es mir gleich zu tun.</p> <p>Die Unterstützung vom International Office und dem Fachberater war großartig und innerhalb kürzester Zeit war eine Lösung für jedes Problem gefunden. Deshalb möchte ich an dieser Stelle schon einmal meinen Dank für die großartige Unterstützung seitens des Herrn Neubert und Herrn Sachs aussprechen.</p> <p><u>Anreise:</u> Ich reiste mit drei Freunden mit dem Auto an, wir fuhren über Südfrankreich, in Spanien die Mittelmeerküste entlang, um dann nach einem kurzen Aufenthalt in Huelva weiter nach Portugal zu fahren. Nach ein paar Tagen in Portugal trennten wir uns vom Fahrer und reisten zu dritt von Faro aus mit dem Bus nach Huelva. Für eine Anreise mit dem Flugzeug sind Faro und Sevilla als die besten zwei Ziele zu nennen, denn von diesen zwei Städten kommt man unproblematisch mit dem Bus nach Huelva. Wobei die Busse vom Plaza de las Armas in Sevilla fast stündlich bis 21 Uhr fahren und der Bus aus Faro nur zwei mal am Tag (Achtung Zeitverschiebung in Portugal beachten). Wenn man eine längere Busreise in Kauf nehmen will kommt auch Malaga durchaus in Frage oder, was ich für die beste Möglichkeit halte, man versucht sich eine Mitfahrgelegenheit zu Organisieren. Die Seite „Blablacar“ wird viel in Spanien genutzt und von den größeren Städten ist es sehr einfach und billig mit einer Mitfahrgelegenheit zu reisen.</p> <p><u>Unterkunft:</u> Die beste und einfachste Möglichkeit um eine Wohnung zu finden ist wahrscheinlich über die Wohnungsbörse des ESN in Huelva, dafür ist aber eine zeitnahe Anreise zum Semesterbeginn notwendig. Ich reiste schon einige Zeit vor dem Semesterbeginn in Huelva an und musste mir also eine andere Option suchen um eine Wohnung zu finden. Ich tat das mit einem Freund über eine Internetseite und mit der freundlichen Unterstützung der Rezeptionistin in unserer Pension machten wir einen Termin für eine Wohnungsbesichtigung aus. Unser Spanisch war auch nach zwei Kursen an der Uni noch nicht so reif, dass wir eine flüssige Unterhaltung führen konnten, geschweige denn alles notwendige zu erfragen um eine Wohnung zu mieten. Nichtsdestotrotz konnten wir einen Vertrag abschließen und zahlten ca. 215 Euro plus Nebenkosten. Unsere Wohnung lag in der Nähe der Busstation, in der Calle de las Mozarabes im siebten Stock mit einer herrlichen Aussicht zum Hafen. Rückblickend kann</p>

ich also sagen, dass ich nichts falsch gemacht habe, bis auf einen nicht unerheblichen Punkt: Ich kann hier an dieser Stelle aber trotzdem anraten Wohngemeinschaften mit Deutschen zu vermeiden, aus dem simplen Grund, dass ich selber immer wieder aufs Deutsche zurückgriff und nicht gezwungen war eine andere Sprache zu sprechen.

Studium an der Gasthochschule: An der Universidad de Huelva belegte ich fünf Kurse in englischer Sprache. Unter den Kursen war keine Vorlesung dabei, wie ich sie aus Chemnitz kannte. Alle Kurse waren Seminare, auch wenn ich mich eher in die Schule zurückversetzt fühlte. Das Niveau von vier der fünf Kurse war nicht besonders hoch, nur der Kurs „History of European Integration“ war wirklich anspruchsvoll. Im allgemeinen ging es um die Geschichte der Euroäische Union, von den Anfängen über die wichtigsten Verträge und deren Zweck und Hintergründe bis zur Gegenwart und schließlich der Zukunft der EU mit eventuellen Erweiterungen am Balkan. Diesen Kurs sowie die Kurse bei Herrn Bautista kann ich guten Gewissens weiterempfehlen. Des weiteren kann ich den Sprachkurs von Synergie Lenguas außerhalb der Universität empfehlen, die Lehrerin Anna, spricht sehr klares Spanisch und auch fließend Deutsch.

Außerdem kann ich nur empfehlen den Mut aufzubringen und einen Spanischen Kurs zu wählen. Ich selber habe nur englische Kurse gewählt, mein Englisch hat sich durchaus verbessert und ich fühle mich sicherer, doch ist selbst das Englisch der Dozenten nicht immer das beste und da es ja um einen längeren Aufenthalt in Spanien geht, ist es ratsam jede Situation zu nutzen und sich selber mit spanisch zu konfrontieren.

Alltag und Freizeit: Huelva ist eine kleine Stadt, nach ein paar Wochen glaubt man schon alles zu kennen, doch ich habe immer wieder neue Ecken entdeckt in denen ich vorher nie gewesen bin. Es lohnt sich also auf Streifzug durch Huelva zu gehen. Auch die nahen Strände lassen sich problemlos per Bus aber auch mit dem Fahrrad erreichen. Ich kann allen ERASMUS-Student_Innen nur empfehlen sich entweder ein Fahrrad zu mieten oder eins billig aus zweiter Hand zu erstehen. Denn nach Punta Umbria, eine kleiner Küstenort mit schönen langen Sandstrand, gibt es einen wunderschönen, gut ausgebauten Radweg, der mitten durch das Flussdelta zum Strand führt.

Huelva bietet des weiteren einige interessante Bars, sogar für Leute mit einem Musikgeschmack abseits der Charts. Auch gibt es im Barrio Isla Chica ein besetztes Gefängnis und die überaus netten und aufgeschlossenen Besetzer_Innen bieten jeden Donnerstag einen spanisch sprachigen Film an und jeden Freitag eine Häkelrunde. Ich habe mich immer sehr gut aufgehoben gefühlt und hier bietet sich vielleicht die beste Möglichkeit mit wirklich netten Menschen auf spanisch ins Gespräch zu kommen.

Huelva ist sehr gut gelegen für Ausflüge nach Portugal, die mit einem gemieteten Auto geteilt durch fünf Personen, auch immer recht billig ausfielen. Sevilla, Granada und Malaga sind auch bequem mit dem Bus zu erreichen und auf jeden Fall einen oder mehrere Besuche wert.

In Huelva wird von 14 – 17 Uhr Siesta gehalten, d.h. fast alle Geschäfte bis auf die großen Supermärkte haben geschlossen, ich konnte mich fast bis zum Ende nicht daran gewöhnen und ertappte mich des öfteren wie ich mich um 15 Uhr auf den Weg zum Einkaufen machte.

Fazit: Gerne noch einmal! Ich habe viele nette Menschen kennengelernt und auch eine ganze Menge über die verschiedenen Länder Europas durch die anderen Studenten aus ganz Europa gelernt. Schon allein die Reise hin nach Spanien hätte sich gelohnt, aber dass ich am Ende ein halbes Jahr in Spanien verbringen konnte machte diese Erfahrung zu einer der wichtigsten in meinem Leben.

Mein Englisch wie mein Spanisch hat sich verbessert und ich habe so einiges dazu gelernt. Zum Schluss möchte ich jeder/m empfehlen keine Scheu vor der neuen Sprache zu haben, natürlich gibt es die eine oder andere Peinlichkeit, aber daraus habe ich persönlich am meisten

gelernt.